

23. September 2020

Schriftliche Anfrage

von Pascal Lamprecht (SP)
und Olivia Romanelli (AL)

Mittels amtlicher Mitteilung vom 16.9.20 wurden Hundezonen in der Stadt Zürich veröffentlicht bzw. festgelegt. Kern der Festlegung sind fünf verschiedene Zonen aufgeteilt auf 72 der insgesamt 210 städtischen Grünanlagen.

Sowohl für Hundehalterinnen und Hundehalter, als auch für kleine Kinder und Menschen, welche Hunden ausweichen, erscheint die zeitlich und räumlich unterschiedliche Regelung als unübersichtlich. Gemischte Zonen stiften Verwirrung und lösen Konflikte aus. Klare räumliche Trennungen wären demgegenüber hilfreicher. Zudem ist nicht klar, wie die vorgeschlagenen Regulierungen durchgesetzt werden können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Interessengruppierungen wurden in die Ausarbeitung der Zonen einbezogen?
2. Welche Überlegungen stehen hinter gemischten Zonen? Welche Interessen werden einander gegenüber gestellt?
3. In welcher Form wurde auf positive Beispiele klarer räumlicher Trennung, wie beispielsweise auf der Allmend (damals im Mitwirkungsverfahren aller Interessensgruppen), aufgebaut?
4. Eine Hundefreilaufzone ist im Park eines Gemeinschaftszentrums geplant. Die Gemeinschaftszentren sind ohnehin stark beansprucht und auf der Wiese spielen Kinder. Was sind hier die Überlegungen?
5. Hunde sollen auf Sportanlagen, wenn auch nur auf den Fuss- und Radwegen, toleriert werden, obwohl gerade in diesen Gebieten nicht nur die eigentlichen Sportanlagen, sondern eben das gesamte Gebiet von Sportlerinnen und Sportlern, beispielsweise zum Joggen, genutzt wird. Was sind hier die Überlegungen?
6. Wie werden die Zonen äusserlich kenntlich gemacht?
7. Wie wurde die Einhaltung der bisherigen Vorschriften umgesetzt? Wie sieht der Stadtrat eine praktikable Umsetzung der neu festgelegten Zonen ohne unverhältnismässigen Aufwand? Wie viele Kontrollen sind jährlich geplant? Werden Bussen erteilt, falls Hundehalterinnen und Hundehalter sich nicht an die jeweiligen Gebote halten?
8. Falls Bussen erteilt werden, mit welchen Erträgen rechnet der Stadtrat jährlich und gedenkt der Stadtrat die Erträge zielgerichtet, zum Beispiel zugunsten von Hundeschulen, einzusetzen? Falls keine Bussen erteilt werden, welche anderen Massnahmen stehen zur Durchsetzung im Vordergrund?



